

Save the date:

Städte und die Klimakrise – Mitredden, Räume mitgestalten

Rechtslage und Chancen der Anpassung an die Klimakrise

Donnerstag, 25. Jänner 2024

9:00 Uhr - 13:00 Uhr

Wo: Wien (der genaue Ort wird rechtzeitig bekanntgegeben)

Wir freuen uns, Sie herzlich zu unserem bevorstehenden **Workshop** einzuladen, der sich mit der aktuellen Rechtslage der Klimakrisenanpassung beschäftigt. Der Fokus liegt dabei auf urbanen Räumen. Zunehmend häufigere Hitzeereignisse stellen hier eine besonders große Belastung der Gesundheit dar.

Folgende Fragen werden von Expert:innen näher beleuchtet:

Welche **Rechtsvorschriften** auf europäischer Ebene regeln Maßnahmen zur Klimakrisenanpassung? Welche Umsetzungsschritte gibt es im österreichischen Recht, und was ist die österreichische Strategie zur Anpassung an den Klimawandel? Welche **Mitsprachemöglichkeiten** gibt es bei Anpassungsprozessen an die Klimakrise? Wie können Bürger:innen sich beteiligen und einfordern, dass ihre städtische Lebensumgebung an die unvermeidbaren Folgen der Klimakrise angepasst wird? Welche Bereiche im öffentlichen Raum können neu gedacht werden?

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.

Weitere Informationen zum Programm folgen. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Teilnehmer:innen beschränkt ist! Die Anmeldung ist bereits jetzt möglich unter:

Kontakt: Sarah Kofler
ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung
sarah.kofler@oekobuero.at

*Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos. Mit der Teilnahme erklären Sie sich mit den folgenden Bedingungen einverstanden: Die übermittelten Daten werden nur für die Administration dieser Veranstaltung verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Im Rahmen der Veranstaltung können wir Bildmaterial (z.B. Fotos) erstellen. Diese können auf der Website von ÖKOBÜRO und J&E sowie auf Social-Media-Kanälen, anderen Medien und Publikationen veröffentlicht werden, um unsere Aktivitäten zu präsentieren. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Kontakt: support@oekobuero.at
All views and opinions expressed are those of the authors' only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or of the granting authority – the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.*



Funded by the
European Union